Er hoffte inständig, dass man ihn nicht gesehen hatte. Verdammt aber auch. Er musste doch zu diesem dämlichen Treffen und dann zum Shoot. Aber wie sollte er das machen, wenn der Typ die ganze Zeit da vor der Eingangstür stand? Es schien fast so, als würde er auf ihn warten. Klar! Er hatte ihm ja auch schon vor Wochen etwas versprochen und bisher hatte er es immer irgendwie total verpatzt.

Was war eigentlich so schwer, mal an alles zu denken? Vor allem, weil es eigentlich eine totale Banalität war. Und nun war es bestimmt schon drei oder vier Wochen her, dass er dem anderen Sänger das Versprechen gegeben hatte. Und eingehalten hatte er es bis heute nicht. Und nun fiel ihm auch wieder ein, was er vorhin noch in seine Tasche stecken wollte. Mist aber auch! Und mit Shou war echt nicht zu spaßen, wenn er sauer war. Und dass er das jetzt war, war aller Wahrscheinlichkeit nach sehr wahrscheinlich. Wieso auch nicht? Wäre er vermutlich auch.

Seufzend beobachtete er den Großen, der vor dem PSC Gebäude stand und sich scheinbar mit einem der Staffleute unterhielt. In seinem kleinen Kopf rauchte es förmlich, aber irgendwie fiel ihm einfach überhaupt nix ein. Wie sollte er jetzt ungeschoren davonkommen können?

Als plötzlich etwas auf seine Schulter tippte und er erschrocken zusammenfuhr, schrie er unbewusst auf. Wer verdammt nochmal musste ihn denn jetzt so erschrecken? Er verfluchte schon sich, da durfte der andere sich jetzt auch auf ne Ladung gefasst machen. Wütend drehte er sich um und schaute in ein ihm sehr bekanntes Gesicht.

"Was machst du denn hier? Und wieso versteckst du dich hinter nem Busch, wenn ich fragen darf?" Dieses fiese Grinsen hatte auch nur einer drauf. Reita. War ja klar. Irgendwann würden ja eh alle eintrudeln. Aber eigentlich hatte er ja gedacht, dass er zu spät kommen würde und der Rest schon grummelnd im Bandraum saß und sich alle möglichen Schimpfwörter ausdachten, weil er nicht pünktlich gewesen war.

Ruki schluckte. Ein bisschen rot wurde er auch. Da hatte man ihn doch tatsächlich erappt. Und dann auch noch Reita. Er seufzte erneut und ließ sich nun einfach auf den kalten Boden fallen. War ja jetzt auch alles egal.

Aber wider Erwarten machte sich Reita nicht einfach aus dem Staub, wie er es sonst immer tat. Er setzte sich einfach neben ihn und schaute in die Richtung, in die Ruki bis eben noch geblickt hatte. Sein Grinsen wurde breiter. "Sag mir jetzt nicht, du hättest Angst vor dieser Bohnenstange?", gab der Bassist amüsiert von sich und zeigte mit dem Finger ungeniert auf Shou, der noch immer in ein Gespräch vertieft war.

Wenn der einmal anfing zu erzählen, konnte man sicher sein, dass er ne ganze Weile beschäftigt war. Shou konnte wirklich über alles und jeden stundenlang erzählen. Das wusste Ruki nur zu gut. Sie waren ja schließlich seit einiger Zeit eng befreundet. Aber Angst hatte er ihm gegenüber noch nie verspürt. Ruki hatte niemals Angst. Vor nichts und niemandem. Auch nicht vor Shou, wenn der sauer war. Mit dem wäre er locker fertig geworden. Wortgefechte konnten sie sich eh immer gut liefern. Da stand keiner dem anderen in irgendetwas nach. Das war auch einer der Gründe, warum sie so gut miteinander auskamen.

Auf Reitas Frage schüttelte er energisch den Kopf. Reita musste doch wissen, dass er vor nichts und niemandem Angst hatte. Auch nicht vor Leuten, die wesentlich größer waren als er. Und Shou war stolze 15 cm größer als er. Auf jeden anderen hätte es beängstigend wirken können. Aber doch nicht auf Ruki. Der hatte schließlich seinen bösen Blick, der noch jeden einschüchtern konnte. Selbst Reita musste das mal eingestehen. Und den einzuschüchtern glich einem achten Weltwunder.

"Nein, eigentlich nicht. Aber ich muss ihm jetzt nicht unbedingt übern Weg laufen.", entschuldigte er sein merkwürdiges Versteckspiel hinter dieser doofen Hecke. Der Bassist musste lachen. "Du hast es also scho~n wieder vergessen, richtig?" Es klang eher wie eine Feststellung als eine Frage. Und der Sänger quittierte ihm das mit einer leichten Rosafärbung seiner Wangen und nickte verlegen.

Reita wuschelte ihm liebevoll durch die Haare. Irgendwie war seine total miese Laune mit einem Mal wie geblasen. Da war nichts mehr. Da war jetzt nur noch dieses verlegene Lächeln von Ruki, das ihn anstrahlte, als er ihm anbot, dem Kleineren zu helfen. Man konnte es ja nicht verantworten, dass Ruki nur wegen seiner leichten Vergesslichkeit - ja, bei Ruki konnte man wirklich noch von einer leichten Schusseligkeit reden. Kai war da ein anderes Kaliber. Aber als Leader war er einfach einsame Spitze.

Auch wenn es ihn etwas verlegen machte, konnte er nicht anders und fiel dem Bassisten spontan um den Hals und drückte sich fest an ihn. "Arigatou.", flüsterte er ihm ins Ohr. Das war aber auch verdammt lieb von ihm gewesen. Dabei hatte er gerade eben noch den Eindruck gehabt, dass man den Anderen heute lieber nicht ansprach. Das hätte böses Blut gegeben. Reita trug nämlich sein ganz besonderes Nasenband und das ließ immer deuten, dass er total mies drauf war und auch nur die kleinste Mimik oder Gestik ihn zum Explodieren bringen konnte. Aber das blieb aus.

"Ruki?", krächzte er. Und schlagartig ließ er wieder von Reitas Hals ab. War wohl etwas doll gewesen, seine Knuddelattacke. "Gomen.", lächelte er schüchtern und schaute zu Boden.

"Hab ich was verpasst?", wurden sie auch schon von einer mehr als auffälligen Stimme begrüßt.

Reita verdrehte nur noch die Augen. Schlechte Laune ade war gerade einer anderen Stimmung gewichen. Hallo schlechte Laune! Das durfte doch wohl nicht wahr sein. Diesem Typen am frühen Morgen - okay, es war eher schon Nachmittag - über den Weg zu laufen, konnte nichts Gutes bedeuten. Der Typ brachte immer nur Chaos unter die Leute.

"Miyavi..." Der kleine Vocal schaute zu ihm auf und sah das fette Grinsen in seinem Gesicht. Oh, Oh. Auch wenn Ruki alles andere als in der Lage war, Gedanken lesen zu können, hatte er so eine Ahnung, was der Verrückte gerade gedacht hatte. Er hatte sie ja schließlich hinter einem Busch und in einer etwas anderen Stellung als gewöhnlich erwischt. Und Miyavi hatte Gedankengänge, die verdammt schwer nachzuvollziehen waren. Aber das hier war echt nicht schwer.

Ruki schubste Reita abrupt von sich und sprang auf. Eine Tomate hatte weniger Farbe

als sein Gesicht. "Das is nicht so... wie es aussieht...", stotterte er. Und schon machte er auf dem Absatz kehrt und rannte davon. War ihm jetzt auch egal, ob Shou ihm jetzt doch noch über den Weg laufen würde. Geschockt war er jetzt eh schon und verlegen noch mehr. Da könnte Shou ihn jetzt auch gut und gerne runterputzen. Kein Problem. Der Tag war jetzt eh scheiße gelaufen.

Mit Fullspeed flitzte er auf den Eingang der PSC zu und direkt an einem verdutzt dreinblickenden Sänger von Alice Nine vorbei. "Ruki-san?" Das war alles, was der Kleine noch hörte, bevor er im Gebäude verschwand.

"Was war'n das jetzt?", fragte Miyavi den immer noch etwas bedepert dreinschauenden Bassisten, der vor ihm hockte und sein Blick noch starr auf die Stelle gerichtet war, an der bis eben noch sein kleiner Kumpel gesessen hatte. Langsam realisierte er gerade, dass nicht er Schuld an Rukis eben erlebter Reaktion war, sondern Miyavi. Warum musste der Scheißkerl auch immer in den unpassendsten Momenten aufkreuzen und nur dämliche Sprüche von sich geben? Dass er auch sowas sehr gut konnte, ignorierte er mal eben gekonnt.

"Du bist so~ ein Idiot, Miya!", schnauzte er los, erhob sich und klopfte seine Hose leicht ab. Der Solokünstler schaute ihn nur etwas verstört an. "Ich?", zeigte er mit dem Finger auf sich selbst. Der Bassist funkelte ihn an. Die schlechte Laune vom ersten Moment dieses Morgens war wieder da. Und sie war wesentlich ausgereifter. Gleich schon fast einem Vulkanausbruch. Wütend stapfte er an dem Gitarristen vorbei zum Gebäude rüber. Er ließ ihn eiskalt stehen.

Reita wollte das Gespräch jetzt auch nicht vertiefen. Miyavi konnte nämlich verdammt neugierig sein. Zu neugierig. Das wollte er jetzt wirklich nicht. Er würde ja auch nicht wirklich zugeben, dass er Ruki eben mehr als gerne weiter so in den Armen gehalten hätte. Seine Aktion mit Uruha war auch nur ein weiterer Vorwand gewesen, seinem kleinen Kumpel näher zu sein, ohne irgendwelches Aufsehen zu erregen. Musste aber auch keiner wissen, dass er sich momentan irgendwie nicht ganz wohlfühlte. Irgendetwas stimmte nicht mit ihm. Er müsste sich wohl doch mal wieder nen Mädels anlachen. Und wenn es nur für eine Nacht war. Scheiß drauf. Solange es seinen Zweck erfüllte, war doch alles erlaubt, oder nicht?

Miyavi schaffte es aber an diesem Tag auch alles und jeden zur Weißglut zu treiben. Von Kai war er vor einer halben Stunde aus der Wohnung geflogen. Und man hatte ihn auch nur unbeschadet entkommen lassen, weil er Kai versprochen hatte, ihm eine neue Dusche zu kaufen und auch den Handwerker zu bezahlen, der das Badezimmer wieder in Ordnung bringen sollte. Allerdings hatte er weder Frühstück noch ein vernünftiges Mittagessen von dem Drummer bekommen. Der konnte aber auch echt sauer sein. Dem wollte er heute wohl lieber nicht über den Weg laufen.

*

Ruki stand immer noch mit gehetztem Atem an der Wand neben dem Proberaum. Irgendwie musste er erstmal verschlafen. So wollte er den Anderen nicht unter die Augen treten. Was sollten die denn von ihm denken?

Irgendwie hoffte er aber, dass Reita gleich um die Ecke kam. Er wollte nicht alleine

eine Standpauke von Kai bekommen. Und geteiltes Leid war halt immer noch halbes Leid. Also wartete er lieber noch. Müsste ja auch gleich erscheinen.

Er schloss die Augen und lehnte den Kopf nach hinten in den Nacken. Verschnaufen und warten, den Puls und den gehetzten Atem wieder unter Kontrolle bringen. Mehr zählte jetzt nicht.

"Ruki?"

Der Vocal öffnete langsam die Augen und lief mit einem Mal hochrot an. Wollte er nicht gerade seinen Körper zur Ruhe zwingen? Das ging jetzt wohl gar nicht mehr. Verdammt nochmal! Was bitte schön war los mit ihm? Konnte er seinen eigenen Körper, seinen Verstand nicht wieder normalisieren? Und das nur wegen dieser total dämlichen Bemerkung des Verrückten schlechthin?

"Alles okay?" Sanft strich eine Hand über seine Wange. Streichelte sie sanft. Ruki schaute nur in diese Augen. In diese vertrauten Augen, die er vermutlich noch nie so~genau gemustert hatte, wie er es jetzt tat. Sie waren doch schon immer so, oder? Oder hatte er da was übersehen? Gut, dass er Kontaktlinsen für gewöhnlich trug, verdeckte ja seine eigentliche Augenfarbe. Aber die war um einiges schöner als gedacht.

"Ruki?"

Die Stimme riss ihn wieder in die Realität. Seit wann verlor er den Boden unter den Füßen, wenn er nur in ein paar braune Augen schaute? Hallo?! Erde an Ruki! Biste noch ganz dicht?! Oder doch schon reif für die Klappe?!

Oh mein Gott! Er brauchte endlich mal wieder ne Nummer, stellte er fest. Ob er sich heute Abend einfach mal ein Mädels aufgreifen sollte? Na egal. Konnte er ja später noch entscheiden.

"Ja, alles okay.", flüsterte er nur. Was sollte er auch anderes sagen? "Reita, ich bin grad tierisch scharf auf dich? Ich brauch mal ne schnelle Nummer? Was hälste davon?", wäre wohl etwas unheimlich gewesen. Selbst für Ruki, die Direktheit in Person. Er schüttelte nur den Kopf. Dass Reita diese Gestik mit mehr als Skepsis beobachtete, bemerkte er wohl nicht.

"Bist du dir sicher?", hakte sein nun doch etwas besorgt klingender Kumpel nach. Es hatte ihn merklich irritiert, dass er erst sagte, es sei alles okay und nicht mal eine Sekunde später schüttelte er energisch den Kopf. Das große leuchtende Fragezeichen über seinem Kopf war mehr als überdeutlich. Aber Ruki war für ihn manchmal eh ein unheimliches Mysterium. Also ließ er die Frage einfach mal so im Raum stehen.

"Reita!" Ein über beide Ohren strahlender Tora kam den Gang hinunter gelaufen. Im Schlepptau hatte er mal wieder sein Schoßhündchen. Saga. Irgendwie waren die beiden in den letzten Wochen unzertrennlich geworden. Und wer musste darunter leiden? Reita. Ja, Reita. Tora ging sonst regelmäßig mit ihm auf Kneipentour. Aber Saga schaffte es immer wieder, Tora von ihm fernzuhalten. So ein Arsch, dachte er sich nur. Der Typ sollte ihm mal alleine begegnen, dann würde er ihm mal ordentlich die Meinung geigen. Aber wenn Tora dabei war oder einer der Anderen war das nicht möglich. Er wollte ihn mal richtig in die Mangel nehmen. Aber die Anderen würden das

wohl nicht zulassen.

Da blieb nur eins. Versuchen, so nett wie möglich zu wirken. Und Reitas Nettigkeit bestand meist aus einem bösen Blick und einem niesgegrummelten "Ohayou". Mehr erwartete man ja eh nicht von ihm. Das war und blieb Reita. Eine andere Reaktion und man würde ihm nur noch mit merkwürdigen Blicken begegnen. Und wenn es dann doch mal vorkam, dass er netter war als sonst, gab es dafür auch nur einen Grund. Aber das war sein Geheimnis. Musste ja keiner außer ihm wissen.

Tora erhob wie immer seine rechte Hand und klatschte mit Reita zur Begrüßung ein. Ruki gab er eine seiner höflichen Verbeugungen, denn der Kleine hatte dem Gitarristen mal ordentlich die Meinung über Höflichkeitsfloskeln gehalten. Das hatte gesessen. Und Ruki war auch der Einzige, der bei Tora in den Genuss einer solchen Begrüßung und Verabschiedung kam. Und der kleine Vocal war sich dessen auch sehr bewusst. Ein Grinsen legte sich auf seine Lippen, auch wenn seine momentane Situation alles andere als normal wirkte.

Reita stand vor ihm. Anfangs rechts und links die Hände gegen die Wand von ihm gestämmt. Dann hatte sich eine vorsichtig über seine Wange gewagt und Reitas Gesicht war ihm so verdammt nah gewesen. Aber als Tora sich meldete, war er wenigstens ein Stück von ihm gewichen. Glück gehabt.

Saga schmunzelte nur und begrüßte Beide mit einer leichten Handbewegung. Der Typ kam sich wohl cool vor, wenn er das machte, dachte sich der andere Bassist nur still. Sollte er das ruhig denken. Außer seinem femininen Gesicht, seiner halbverhungert anmutenden Figur und seiner etwas auffälligen Nase, war an dem Typ auch nicht wirklich was, was sein Aufsehen erregen würde. Was fanden die Fans nur alle an dem Typen?

Okay, hässlich war er nicht und er legte auch immer eine verdammt heiße Nummer auf der Bühne hin, aber mehr war da ja auch nicht. Ach, war ihm ja auch egal.

"Was treibt ihr denn hier?", wollte Tora auch sogleich wissen. "Shou sucht schon seit ein paar Tagen nach dir, Ruki-san. Und irgendwie scheint er mächtig geladen zu sein." Der Größte der Runde wurde ja auch von Shou beauftragt, mal nach dem Sänger von The Gazette Ausschau zu halten und ihm dann zu melden, was Phase war. Er hielt Tora wohl für die geeigneteste Person dafür.

Innerlich fluchte Ruki schon wieder. Konnte der Typ denn nicht ein einziges Mal was vergessen? Sollte der sich doch mal nen Beispiel an ihrem Leader nehmen. Kai konnte viel vergessen. Sehr viel. Aber Shou? Shou hatte nen verdammt gutes Gedächtnis.

"Tora! Saga!"

Und da war sie auch schon. Die Stimme, der er eigentlich versucht hatte auszuweichen. Und schon kam der große Sänger den Gang entlang.

Ruki sah sein Ende jetzt doch nahen. Er könnte aber Glück haben. Reita war bei ihm. Und das erhöhte seine Überlebenschance doch um einiges...

#####

Endlich! Endlich hatte der Störenfried aufgehört zu nerven. Und er empfand ihn sonst nicht wirklich als ein solchen, aber dieses eine Mal in seinem Leben verfluchte er ihn dafür, dass er immer im flaschen Moment anrufen musste.

Aber er hatte Glück gehabt. Uruha war nicht wach geworden. Weder von dem Klingeln noch von dem seiner Meinung nach viel zu lange andauernden Gespräch. Seelig schlief er weiter. Er hatte sich zwar zwischenzeitlich bewegt, aber wer tat das nicht, wenn er schlief? Statistisch gesehen bewegte sich ein Mensch bis zu 40 mal in einer Nacht. Also war das ja nun echt mal kein Problem, oder?

Aoi konnte nicht anders und beoachtete den Schlafenden weiter. Was faszinierte ihn eigentlich so sehr an ihm? Uruha war ne Diva, versuchte immer alles, egal mit welchen Mitteln, für sich zu bekommen. Er war einfach total verwöhnt. Das war wohl so, wenn man das Nesthäkchen in einer Familie mit 2 älteren Schwestern war. Vielleicht war er ja auch deshalb so weiblich anmutend geworden. Wer weiß?
Aber das war sicherlich nicht der Grund, warum er so ganz plötzlich Interesse an einem Kerl hatte, oder?

Der Schwarzhaarige schluckte. Uruha hob eine Hand und fuhr sich damit leicht durch das Haar. Er befürchtete, dass er jetzt wach werden würde und wich ein Stück vom Sofa zurück. Schweigend beobachtete er die Geste. Oh mein Gott! Der Typ konnte es selbst im Schlaf nicht lassen, andere bewusst zu verführen. Das durfte doch wohl nicht wahr sein. Hatte der sie noch alle?

Der Gitarrist verfluchte aber nicht wirklich sein Forschungsobjekt, sondern eher sich selbst. Dafür, dass er nich einfach den Raum verlassen würde und ihn jetzt nicht mehr beim Schlafen beobachten müsste. Aber er tat es nicht. Er konnte nicht. Mann, wie bescheuert konnte er eigentlich noch sein?
Da saß er hier, beobachtete einen seiner Bandkollegen, wie der auf dem Bandsofa pennte und hatte die perversesten Gedanken in seinem Kopf, die er je zu haben gehabt schien.

Ach was soll´s, dachte er sich. Konnte er halt doch noch mal die sündigen Lippen in Beschlag nehmen. Würde ja eh keiner mitbekommen, oder? Wa ja keiner da und Uruha schien nen Schlaf wie nen Murmeltier zu haben. Der würde selbst mit ner Atombombe neben ihm nicht wach werden, hatte er den Eindruck.

Er rückte wieder näher ans Sofa heran und strich erneut ein paar Strähnen aus dem Gesicht, die wohl während der Bewegung im Schlaf wieder dort hingefunden hatte. Nur langsam beugte er sich über das Gesicht des Schlafenden und berührte sanft seinen Mund mit seinen eigenen Lippen. Es war wieder so ein unglaublich erregendes Gefühl. Ein Stromschlag von 1 Millionen Volt oder so. Er wollte mehr. Mehr von diesen Stromschlägen. Mehr von diesen Lippen. Mehr von diesem Mann.

#####

Shou stand nun bei der kleinen Gruppe und ließ seinen Blick durch die Runde streifen. Irgendwie hatte er doch hier vier Leute gesehen. Oder täuschte er sich da? Da waren Saga und Tora und Reita. Aber war da nicht eigentlich noch einer von The Gazette?

Der, den er schon seit ein paar Tagen nicht mehr gesehen hatte.

Ja, Ruki war anwesend. Aber der hatte sich instinktiv Reitas Hand gekrallt und sich hinter ihm versteckt. "Hilf mir.", hatte er nur kleinlaut an den Bassisten gerichtet. Reita musste unbewusst schmunzeln. Ruki hatte also vor nichts und niemandem Angst? Pah, das war ja wohl ein Witz. Shou war wohl jemand, vor dem auch der manchmal echt böse dreinblickende Ruki Angst zu haben schien.

"Ruki?"

Mist! Shou hatte ihn also doch gesehen. So eine Pleite. Dabei hatte er sich doch extra hinter Reita versteckt.

Tja, mit Reitas Hilfe hätte er wohl nicht unbedingt rechnen sollen. Dieser zog ihn nämlich einfach an der Hand nach vorne und präsentierte ihn so der gesamten Runde.

Aber Reita ließ ihn nicht ins offene Feuer laufen. Nein! Das würde er dem Kleinen auch nicht antun wollen. Aber er musste sich ja auch mal dem Anderen stellen. Dann konnte er ja selbst rausfinden, wie Shou auf seine derzeitig etwas auffallende Schusseligkeit reagieren würde.

Sanft drückte er den kleinen Sänger mit dem Rücken gegen seinen Bauch und legte schützend beide Arme quer über seinen Bauch. Wer es jetzt wagen würde, sich an Ruki zu vergreifen, würde wohl schmerzlich Bekanntschaft mit Reitas regelmäßigem Fitnessstraining machen müssen.

Der Kleinste schaute nur zu Boden. Irgendwie fand er das zwar ne fiese Aktion von seinem Kumpel, aber die liebevolle Umarmung beruhigte ihn wieder. Dennoch rechnete er jetzt mit allem. Standpauke, Folter und Morddrohungen. Verständlich. Doch das alles blieb aus. Stattdessen fiel Shou ihm und zwangsläufig auch Reita freudestrahlend um den Hals.

"Mensch, Ruki! Warum hast du dich nicht gemeldet? Ich hab mir Sorgen gemacht. Dir zig Mal auf die Mailbox gesprochen." Es hörte sich irgendwie schon fast schluchzend an. Ruki zog die Brauen in die Höhe. "Wie?" Seiner Meinung nach war nicht eine Nachricht auf seiner Mailbox drauf. Nicht eine. Aber es dämmerte ihm, warum das so sein könnte.

"Shou?" Ruki legte den Kopf leicht schief und versuchte den anderen Sänger etwas von sich und Reita wegzudrücken. "Hai?" Shou sah aus, als würde er gleich in Tränen ausbrechen. Er konnte ja so schlecht verbergen, dass er gern mit dem Blondem befreundet war. "Ich hab seit zwei Wochen ne neue Nummer. Schon vergessen?", lächelte der kleine Blonde nun verlegen.

Shou fiel es wie Schuppen aus den Augen. Stimmt! Da war ja was. Und er hatte immer noch auf der alten Nummer angerufen. Dann war er wohl doch eher dem neuen Besitzer des Handys auf den Keks gegangen. Mit hochrotem Kopf nickte Shou nur. "Gomen. Hatte ich vergessen."

"Wie oft haste denn angerufen?" Shou schaute ihn an. *Ano~.... ziemlich oft...*, wisperte er verlegen.

Jetzt musste Ruki lauthals loslachen. Und alle Blicke fielen auf ihn. "Was is daran jetzt